

Müll trennen – aber richtig!

Biomüll und Glas



Nutzen Sie zum Sammeln am besten etwas Zeitungspapier im Eimer oder notfalls Papiertüten statt Tüten aus „Bio-Kunststoff“.



Jährlich gehen in Deutschland 6,5 Mio. Tonnen Biomüll in der Restmülltonne verloren.



Deckel am besten in die Gelbe Tonne – aber lieber mit Deckel drauf trennen als gar nicht.

Mehr Infos unter
www.NABU.de/muelltrennung
www.NABU.de/biomuell

BIOTONNE

Hier kommen alle organischen Abfälle rein. Aus Bioabfall wird wertvoller Kompost und Energie hergestellt. Es ist viel ökologischer, Biogas aus Abfällen zu produzieren als aus extra angebauten Energiepflanzen wie Mais.

Rein:

- ✓ Gekochte und ungekochte Speisereste
- ✓ Verdorbenes und Verschimmelter
- ✓ Fleisch- und Fischreste
- ✓ Kaffeesatz, Filter und Teebeutel (auch Pads)
- ✓ Schalen von Zitrusfrüchten usw.

Raus:

- ✗ Asche und Zigarettenkippen
- ✗ Kot fleischfressender Tiere
- ✗ Kaffeekapseln
- ✗ Sand
- ✗ Bioplastik usw.



Eine Biotonne lohnt sich auch bei einem Gartenkompost: Für einen m² Gemüsebeet braucht man nur drei Liter Kompost.

GLASTONNE

In die Glastonne darf „Behälterglas“. Das meint Glasverpackungen für Lebensmittel, Medikamente oder Drogerieartikel. Die Glasproduktion ist extrem energieintensiv. Daher ist es umweltfreundlicher, Altglas statt „Neuglas“ einzusetzen und Glas-Einwegverpackungen zu reduzieren.

Rein:

- ✓ Getränkeflaschen
- ✓ Konservengläser
- ✓ Medizin- und Parfümflaschen usw.

Raus:

- ✗ Geschirr, Trinkgläser und Vasen
- ✗ Spiegel und Keramik
- ✗ Glühbirnen usw.



Das Glas muss farbenrein gesammelt werden, blaues und gelbes Glas kommen zum Grünglas. Trinkgläser, Fensterscheiben u. a. im Altglas stören den Recyclingprozess, weil sie eine andere Zusammensetzung haben.